

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1983-1984)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeit, die

verschw
i
n
d
e
h

Nach über einjähriger Suche haben wir einen sehr geeigneten, zentral gelegenen Raum gefunden, wo wir im Frühling 1983 unseren Schülerladen eröffnen werden. Wir wollen Kindergarten- und Schulkindern eine qualifizierte Betreuung im Sinne der Erziehung zur Selbständigkeit, Kreativität und zum Gemeinschaftssinn anbieten. Neben dem Besuch des städtischen Kindergartens bzw. der Schule sollen sich die Kinder in einem kleinen, familienähnlichen Rahmen zum Mittagessen treffen. Im übrigen sollen Werkkurse, Bewegungs- und Körperschulung, Ausflüge etc. eine Ergänzung zum Schulalltag bringen.

Viel ist heute die Rede davon, dass ein grosser Teil der entscheidenden Erfahrungen von Kindern nicht mehr in der angestammten Familie oder der Schule gemacht werden, sondern in der Gruppe der gleichaltrigen Kinder, der Spielkameraden. Leider fehlen aber gerade die geeigneten Räume – auch die Wohnungen sind heute oft nur noch für Einzelkinder berechnet – so dass sich diese neue Form von Sozialisation gezwungenermassen auf der Strasse abspielt. Hier wollen wir den Eltern und Kindern eine neue Möglichkeit zur Verfügung stellen.

Als privater Verein von Eltern sind wir dabei besonders auf die Unterstützung der Quartierbewohner angewiesen. Wir suchen Leute, die von Zeit zu Zeit etwas mit Kindern unternehmen wollen und dabei ihre Fähigkeiten – auf irgend einem Gebiet, das Kinder interessiert – einbringen. Darüber hinaus sind wir dringend auf Leute, Unternehmen, Quartierläden angewiesen, die uns finanziell unterstützen, seien es kleinere oder grössere Geldbeträge, Gutscheine, Warenlieferungen etc.

Für die anfallenden Kosten (Raummiete, Löhne, Essen etc.) müssen wir den Eltern etwa die Ansätze für die Entschädigung von Tagesmüttern verrechnen. Bei geringem Einkommen der Eltern werden wir uns aber dafür einsetzen, dass eine finanzielle Lösung gefunden wird, die es auch diesen Kindern ermöglicht, den Schülerladen zu besuchen.

Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu den städtischen Horten, sondern als Ergänzung zu den staatlichen Einrichtungen. Die Zielsetzungen sind ähnlich, wie diejenigen der im Moment laufenden Schüler-Klub-Versuche in den Schulhäusern Nordstr. und Luchswiesen Zürich.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen über Hilde Rohner Tel. 01/241 93 35 oder Denise Züst Tel. 01/242 86 20.

Verein Schülerladen Ämtlerquartier

Frauen, die auf

Wohnungssuche
sind, haben heute

wieder echte

Chancen.

In meiner Mädchenzeit pendelte ich zwischen extrem anpasserischen und extrem rebellischen Phasen hin und her. Zur Zeit meines achten Lebensjahres stand das Pendel auf Anpassung. Als beschlossen wurde, die Tochter zu haushälterischen Tätigkeiten anzuhalten, zeigte ich mich gelehrt und sonnte mich in der Wichtigkeit, die plötzlich meinem Leben beigegeben wurde.

Die neuen Arbeiten gefielen mir teils-teils, mit dem Schuheputzen hatte ich aber meine liebe Mühe. Ich versuchte mich während dieser Arbeit zu trösten, indem ich mir einredete, dass wenn die Schuhe ganz schön glänzen würden, jedermann meinen Vater darauf aufmerksam machen und er überall gefragt würde, wer ihm denn die Schuhe so schön putze.

Bald aber wurde ich eines Besseren belehrt. Mein Vater stürzte in die Küche, riss die Schuhe an sich und verschwand, und niemand mass den auf Hochglanz polierten Schuhen auch nur die kleinste Achtung bei.

Ich spürte, dass an dieser Arbeit irgend etwas faul sein musste. Dieses Erlebnis leitete bei mir eine rebellische Phase ein und ich beschloss, nichts mehr im Haushalt zu machen.

Heute weiss ich, was an dieser Arbeit faul ist: Es handelt sich um Arbeit, die verschwindet. Die Mahlzeiten ver schwinden im Bauch der Leute, der Schmutz an Schuhen und Kleidern verschwindet beim Putzen und Waschen, und niemand denkt an die Arbeit, die es dafür braucht. Im Gegenteil, wenn die Leute satt sind, die Wäsche schön duftend in den Kästen verstaut ist und die Schuhe schön glänzend in Reih und Glied stehen, ist «alles in Ordnung».

Margrit Kuhn

Vier Frauen haben ein Inserat für eine Wohnung im Tell und in der WOZ gemacht. Auf dasjenige in der WOZ erhielten sie einen Anruf von einem gewissen Herrn Heinz Koller, der ihnen eine 4-Zimmerwohnung an der Wühre 20 für Fr. 600.– im Monat anbot. Nebenbedingung für diesen günstigen Mietzins: Herr Koller will zwei bis drei mal pro Monat (wenn ihn die Lust auf eine Frau packt) mit den Frauen Geschlechtsverkehr haben.

Die ganze Sache soll sehr diskret behandelt werden, da Herr Koller verheiratet ist und eine sehr «gute» und «offene» Beziehung zu seiner Frau habe!

Dass es ihm ernst war, zeigte sich, als er nach drei Tagen wieder anrief, um zu wissen, ob sein Angebot akzeptiert wird. Das Treffen wäre deshalb schon gescheitert, da es die Wühre 20 gar nicht gibt.

Heinz Koller bleibt aktiv. Ein ähnliches Angebot erhielt eine junge Kunstmalerin, die einen Arbeitsraum in Zürich suchte. Ihr bot er einen 50m² Raum, kostenlos, zur gleichen Bedingung an der Wühre 25 an. Doch auch diese Adresse existiert nicht.

Es sieht so aus, als würde die in Zürich herrschende Wohnungsnot dazu missbraucht, Frauen auf eine gemeine Art zu belästigen. Ferner ist es fraglich, wie lange es noch dauern wird, bis das Wohnproblem so gross ist, dass Frauen auf solche Angebote eingehen müssen.

Martha

(Name der Rd. bekannt)

Dieser Brief wurde schon in anderen Zeitschriften abgedruckt. Wir bringen ihn hier trotzdem nochmals, weil solche Praktiken den Versuch verdeutlichen, die zunehmende wirtschaftliche Notlage von Frauen auszunützen und sie zur Prostitution zu zwingen.

Die Red.

Anzeige

Es sind wieder Plätze frei im Dienstag- und Mittwochkurs. (18.00–20.00). Wir modellieren Frauen, Götter, Tiere, Symbol- und Traumgestalten, alles was unsere Phantasie bewegt. Anregung aus Büchern, neue Techniken, interessante Begegnungen mit Frauen. ☎ 42 32 78, 12.00–16.00) Mein Atelier ist an der Asylstr. 92. Tram 3, 8, 15. Kommt doch mal schnuppern!

Julia

Ich suche 6–8 Frauen (ab 30 Jahren), die Lust haben und genau wie ich den tiefen Wunsch spüren, ihre Emanzipation und Selbstfindung zu hinterfragen. Bist Du schon ein Stück «allein» gegangen? Bezeichnest Du Dich als «selbstständig»? Dann können wir zusammen schauen, was wirklich dran ist, um gegebenenfalls Irrtümer und Fehlentwicklungen zu korrigieren. Mein Wunsch wäre, sog. «alte Werte», Normen und Rollen anzuschauen, um das, was für uns gut ist zu integrieren und neu in uns zu beleben. Ich arbeite mit Bewegungs- und Gestaltmethoden, therap. Theater. Pro Abend 1x die Woche kostet Dich 30.– Fr. Gabriele Jans, Kieselgasse 6, 8008 Zürich, ☎ 01 55 46 04 abends ab 17.00–20.00, morgens ab 8.00–11.00 Uhr.

Wir haben die Absicht, eine Selbsthilfegruppe für vergewaltigte und misshandelte Frauen aufzubauen, welche den Frauen die Gelegenheit geben soll, ihre Probleme gemeinsam aufzuarbeiten.

Das erste Treffen der Selbsthilfegruppe findet am Donnerstag, den 24. Februar 1983 um 19.00 Uhr, im Frauenzentrum, Mattengasse 27, in Zürich statt.

Interessierte Frauen melden sich bitte schriftlich beim Nottelefon für vergewaltigte Frauen, Postfach 3344, 8031 Zürich oder telefonisch unter der Nummer 42 46 46 Mo, Mi, Fr, von 18.00–20.00 Uhr.

Psychologisch Berotig und Massage

Ich han Usbildig i Gspröchs-Hypnotherapie und Bioenergetik-Massage und schaffe zum soziale Tarif.

Wenn'd interessiert bisch oder meh Info wettisch – lüt mer doch a!

Barbara Menn, ☎ 01 / 362 24 79

Frauentreuhandkollektiv Teamwork A., V. und G. Ritterband

Treue Hände, die in «Steuernot» und aus dem Paragaphendschungel helfen. Steuerberatung und Beratung aller Art ab Fr. 15.– Steuererklärung ab Fr. 25.– Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen. Hilfe bei Geschäftsgründungen und Neueröffnungen, Verträge, Testamente ab Fr. 30.– Konkubinatsverträge, Scheidungskonventionen ab Fr. 1100.– Inkassi.

Zentralstr. 47, 8003 Zürich
☎ 01 / 35 35 50
Sprechstunden 9–20 Uhr.

«Solidaritätsarbeit unter Frauen ist nicht nur eine Erfahrungsmöglichkeit, sondern auch eine praktische Verankerung von Ideen und Worten, die zu uns gehören. – Wir sind eine Frauenberatungsstelle (Typ INFRA) für italienische und spanische Emigrantinnen und suchen weitere Mitarbeiterinnen. Neben etwas Einfühlungsvermögen und Interesse braucht es natürlich relativ gute italienische oder spanische Sprachkenntnisse. Das weitere Wissen und die Unterstützung, die frau für diese Arbeit braucht, können wir Dir, wir uns gegenseitig, vermitteln. Um uns zu treffen, kannst Du am Montagnachmittag (14–18 Uhr) vorbeikommen im Lokal des CONDIEM oder Sandra telefonieren (täglich zw. 12 und 14 Uhr), um einen anderen Zeitpunkt auszumachen.

CONDIEM (Consulterio femminile per Donne Emigrate)
Magnusstr. 10 – 8004 Zürich ☎ 01 / 242 52 41

Ruhiges kleines rustikales Zimmer ohne Komfort (Aussenklo und kalte Dusche) in isoliertem Bauernhaus im Naturschutzgebiet «Creux du Van» (Wander-, Klettergegend) an natur- und tierliebende Frauen für Fr. 12.– zu vermieten. Vegetarische Pension möglich.

E. Djordjević, 2103 Noirague ☎ 038 / 63 22 05

Ich 30, Töpferin aus Gottlieben am Bodensee suche aufgestellte alleinstehende Frau mit Kind, die gerne mit mir und Tabea 3½ zusammenziehen würde. Günstige Wohnung und Möglichkeit zu einer Anlehre wäre vorhanden. Ich fände es schön, wenn wir uns die Aufsicht der Kinder teilen könnten. Gabi Houtingh ☎ 072 / 69 21 20 privat, 69 15 74 Laden.

Ich mach Dir ä schöni, entspannendi Massage i mim Studio a dä Grütsstrasse 54 in Albisriede. Ich ha Klassischi und au ä chli «alternativi» Massage giehrt und wett jetz mis Wüsse und Chöne a d'Frau bringe. Du chasch Dich bi mir über Telefon 52 99 47 amäilde. La Dich ä chli verwöhne vo dä Barbara.

JULIANA STRAUSS

Aus Erde forme ich,
mit Wasser glätte ich,
die Luft trocknet
und das Feuer brennt hart
und unvergänglich.
So entstehen meine Göttinnen,
Frauen und weiblichen Symbole.

FRAUEN - ERDE



AUSSTELLUNG

im Ateliers jher
Beginn des ♀ Venus-
Jahres am 21. März 1983

Vernissage
21. 3. 83, 17.00,
Asylstr. 92, Zürich.
Geöffnet 21.3. – 31.3. 83
täglich 17.00 – 20.00.

WO? WANN? WAS?

Aarau

Frauengruppe Aarau:
Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats zur VOLLVERSAMMLUNG um 20.15 Uhr im Hotel Goldi-ge Öpfel.
Themen:
24. Febr.: 8. März – internationaler Frauentag
31. März: Verein zum Schutz misshandelter Frauen
28. April: Frauenzentrum – Wohnung Aarau?!

Baden

Lesbentreff im Frauenzentrum Baden, Bäderstr. 9, 5400 Baden (22 33 50) treffen sich jeweils am letzten Freitag im Monat von 20–23 Uhr Lesben bei Kaffee / Tee / Oran-gensaft und Kuchen. Das soll ein offener Treffpunkt sein, an dem die Teilnehmerinnen das Gesprächsthema, die Form, das Spiel etc. bestimmen. Das ist ein Versuch, eine Kontaktmöglichkeit zu schaffen. Nächste Daten: 25. März, 29. April, 27 Mai, 24. Juni

Basel

18.3.83 **Frauengeschichte**
Was bringt uns die Suche nach unseren Vorgängerinnen?
Die Historikerin Regina Wecker stellt Frauengeschichte vor.
6.5.83 **Widerstandsformen gegen Militarisierung und Aufrüstung** am Beispiel Frauencamps, Märsche, Boykott. Frauen der antimilitaristischen Gruppe Basel berichten.
27.5.83 **Sexismus in Schule und Schulbüchern**
Eine Arbeitsgruppe aus Basel informiert über aktuelle Ergebisse von Lehrmitteluntersuchungen.
17.6.83 **Frauen, Hausarbeit, Ökonomie und Weiblichkeit / Männlichkeit.**
Die Soziologin Ruth Hungerbühler berichtet aus ihrer Arbeit.

Veranstaltungen in letzter Minute

ASCONA

Sophie Taeuber-Arp
(geb. 1889 Davos
gest. 1943 Zürich)
Die wichtigste Schweizer Künstlerin der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts von internationaler Bedeutung, wird ausgestellt im Museo Comunale di Ascona/Ti.
Eine spez. Freundin von Sophie Taeuber-Arp war u.a. Hannah Höch (= die Berliner "DADA-FRAU")
Eröffnung:
Ostersamstag, 2.4.1983,
17.00 Uhr
Im selben Museum:
Marianne Werefkin (permanente Ausstellung)

ZUERICH

Gerda Gosteli, textile Werke, Ateliergemeinschaft BINZ 39, Binzstr. 39, 8045 Zürich.
25. Mai – 11. Juni 1983
Vernissage: Mittwoch, 25.5. 1983, ab 18.00 Uhr

Ibach (SZ)

Frauenzyklus
Sa 5. März: La Lupa Canzoni popolari con malizia e passione
Mi 9. März: Die Frau zwischen Familie und Beruf. Vortrag und Diskussion mit Frau Ruth Hungerbühler, Soziologin
Do 17. März: Rollenspezifische Erziehung. Tonbildschau mit der Arbeitsgruppe «Erziehung» der OFRA, Zürich, anschliessend Diskussion

St. Gallen

Frauenfilmzyklus, durchgeführt von Ofra St. Gallen
Filme im März:
7. März: «Schrei aus der Stille» von Claire Poirier: Gewalt gegen Frauen
21. März: «Madame X» von Ulrike Ottinger: feminist. Experimentalfilm über Frauen als Piratinnen. Kino Storchen jeweils 20.15

Luzern

Rägebogenzentrum
Zürcherstr. 43
6000 Luzern
Frauefäsch
am 12. März / 16. April / 14. Mai ab 8.00 z'Obé.
Mer hoffid uf vöü Fraue, uf Fraue wo Kontakt suechid zu de Luzernerinne.
Schlafmöglichkeiten mit Schlafsack sind vorhanden.

Zürich

Rapunzel (Frauen Disco) im STUZ, Leonhardstr. 19, 8001 Zürich
Jeden 2. Samstag ab ca 21.30 Uhr
12.3 / 26.3. / 9.4. / 23.4. / 7.5. / 21.5. etc.
Getränke selber mitbringen!

Aufruf einer portugiesischen Frauengruppe

In Lissabon eröffnet eine Frauengruppe ein Begegnungszentrum für Frauen.
Wer will, kann sich an diesem Projekt mit Fr. 5.–, 10.–, 20.– (oder mehr) beteiligen, denn nur so wird es möglich sein, den so nötigen Begegnungsort zu verwirklichen und zu halten.

Kontakt: Danièle Thévoz
1531 Villars-Bramard
037/52 12 73
PC: 10-37119 Lausanne

Frouebibliothek Bärn

Mit der Idee, feministische Bücher, die bei Frauen im Büchergestell stehen, andern Frauen zugänglich zu machen, fanden sich fünf Frauen zusammen um eine Frauenbibliothek zu gründen.

Wir möchten damit Frauen ansprechen – die sich bisher wenig mit der neuen Frauenliteratur befasst haben – die sich nicht jedes sie interessierende Buch kaufen können/wollen.

Um interessante Bücher anbieten zu können, hoffen wir auf eure Unterstützung. Schickt uns Bücher (als Geschenk oder Leihgabe)!

Eröffnet wird die Frouebibliothek Bärn am Samstag, 26. Februar 1983.

Unsere Adresse:
Mühlemattstr. 14
3007 Bern
Tel. 031/45 71 02



Aargau

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Postfach 38
5200 Windisch

Frauengruppen Aarau:
Lies Haller
Laurenzenvorstand 29
5000 Aarau
064/24 60 93

Frauenbibliothek «Schlapphuet»
Louise Segrada
Halde 36
5000 Aarau
064/24 24 93

Dienstag + Freitag 15–18.30 Uhr
Donnerstag 15–20 Uhr
Samstag 14–17 Uhr

Frauen für den Frieden
Arlette Marti
Buhaldenstr. 354
5023 Biberstein
064/37 14 43
Treff: letzter Dienstag im Monat 20.15 Uhr «Schlapphuet»

Baden

Infra
Bäderstrasse 9
5400 Baden
056/22 33 50
Mi 16.00 – 20.00

Frauenzentrum
Bäderstrasse 9
Postfach 421
5400 Baden

Frauenbuchladen
Obere Gasse 27
5400 Baden

Lesbenorganisation Baden
LOB
c/o RF Baden
Postfach 2
5430 Wettingen 2

Radikalfeministinnen
Baden
Postfach 2
5430 Wettingen 2

Baselland

Frauenbuchladen
Postfach 402
441 Liestal
061/91 56 70

Baselstadt

Frauenhaus
Postfach 118
4011 Basel
061/54 18 80

Frauenzimmer
Davidsbodenstrasse 52
4051 Basel
061/43 66 69

Buchhandlung
A. Pfister
Petersgraben 18
4051 Basel
061/25 75 02

INFRA Basel
Lindenberg 23
4058 Basel
061/23 90 64
Mo 15.00 – 20.00
Mi 9.00 – 13.00

Gruppe Frauengesundheitszentrum
c/o Maria Zemp
Claragraben 153
4057 Basel

Frauentreffs Adressen

Frauenzentrum
Klingenthalgraben 2
4057 Basel

Lesbische Initiative Basel

LIBS

c/o Frauenzimmer

Davidsbodenstr. 52

4056 Basel

061/43 66 69

Treff Mittwochabend

Bern

Infra

Eigerplatz 5

3007 Bern

031/45 06 16

Di 18.00 – 20.00

Sa 14.00 – 17.00

Frauengesundheitszentrum

Kramgasse 67

3011 Bern

031/22 59 44

Mo – Fr 17.00 – 19.00

Berner Frauenhaus

Postfach 3069

3000 Bern 7

031/42 55 33

Lesbencafé

An der Brunngasse 17

3011 Bern

Donnerstag ab 20.00 Uhr

Help-Schwangerschafts-Beratungstelefon

031/21 01 41

Mo – Fr 14.00 – 21.00

Radikalfeministinnen Bern

Postfach 234

3000 Bern 9

Antimilitarist. Frauen-gruppe Postfach 13

3324 Hindelbank

034/50 04 83

Verein «Froue-loube» (Frouebeiz)

Langmauerweg 1

Postfach 31

3011 Bern

031/22 07 73

Lesbeninitiative Bern

LIB

Postfach 4049

3001 Bern

Frauenbuchladen Münstergasse 41

3011 Bern

031/22 82 18

Frauen für den Frieden

Postfach 4074 3001 Bern

Biel

Frauenkontakte

c/o Ruth Schafroth

Gaichstrasse

2511 Alfermée

032/22 64 29

Brig

Frauengruppe Kritisches

Oberwallis c/o K. Theler

Postfach

3900 Brig

028/22 63 89

Burgdorf

Frauenzentrum

Mühlegasse 24

3400 Burgdorf

Infra
Mühlegasse 24
3400 Burgdorf
034/22 73 73
Sa 9.00 – 12.00

Chur

Frauengruppe Chur
Café Angelika Kaufmann
Reichsgasse
7000 Chur

Frauenfeld

Infra
Frauehüsli
Bachstr. 4b
8500 Frauenfeld
054/3 26 70 oder
054/3 29 90

Fribourg

Centre femmes
16, rue de la Neuveville
1700 Fribourg
Femmes Information
7, rue de Locarno
1700 Fribourg

Genève

ISIS (International Information and Communication Service)
C.P. 50
1211 Genève 2

Dispensaire des femmes
4, rue du Môle
1201 Genève
022/32 9114

Frauenhaus
022/33 55 77

Café-Contact «Point de Rencontre»
76, av. des Communautes Réunies 1200 Genève Lancy Sud
CLIT 007 (Lesbenzeitung)
c/o Centre Femmes
5, Bd. St. Georges
1205 Genève

Vanille-Fraise (Lesbengruppe)
C.P. 111
1211 Genève 1
Centre Femmes
5, Bd. St. Georges
1205 Genève

Grenchen

Frauenkontakte
c/o Marianne Gugger
Gibelstr. 17
2540 Grenchen
065/9 19 35

Lausanne

Groupe de Lesbien C.P. 3268
1002 Lausanne
La Mauvaise Graine Frauenbuchladen
4, place du Tunnel
1005 Lausanne
Association mères chefs de famille
(Alleinstehende Mütter) C.P. 2084
Beauséjour 15
1002 Lausanne

Locarno

Frauengruppe Locarno
c/o Rosi Schriber
Via Esplanade
6600 Locarno-Minusio

Luzern

Verein zum Schutz misshandelter Frauen-Postfach 151
6000 Luzern 5
Infra Luzern Löwenstrasse 9
6004 Luzern
041/5115 40
Do 19.00 – 21.00

Martigny

Centre femmes
4, Av. du Grand St. Bernard
1920 Martigny

Olten

OFRA Olten
Leberngasse 4
4600 Olten
062/32 33 53
Do 19.00 – 21.00

Schaffhausen

Kontakte zu Frauenfragen
Postfach 509
8201 Schaffhausen
053/5 61 97
Infra Neustadt 45
8200 Schaffhausen
053/4 80 64
Di 15.00 – 18.00
Do 18.00 – 20.00

St. Gallen

Infra
Löwenstr. 3
9000 St. Gallen
071/22 44 60
Mi 14.30 – 20.30

Frauenhaus
071/23 13 56

Kontakte zu Fraueninformationen
c/o Susi Rüttimann
Spisergasse 16
9000 St. Gallen

Solothurn

Frauenkontakte
Postfach 752
065/42 38 18

Uster

Infra
Zentralstr. 39
8610 Uster
01/9410 02 03
Mo 15.00 – 20.00

Winterthur

Infra
Rosenstr. 9
8400 Winterthur
052/22 94 62 oder
052/27 63 94
Mi 18.00 – 21.00
1. Dienstag des Monats
14.00 – 16.00
FBB
Postfach 125
8407 Winterthur

Wil/SG

Infra
im «Mitenand-Lädeli»
Marktgasse 43
9500 Wil
073/22 04 10
Do 16.00 – 19.00

Zürich

Infra
Mattengasse 27
8005 Zürich
01/44 88 44
Di 14.30 – 20.30
Verein «Nottelefon für vergewaltigte Frauen»
Postfach 3344
8031 Zürich
PC-Konto 80-44005
01/42 46 46
Mo, Mi + Fr 18.00 – 20.00

Frauenzentrum
Mattengasse 27
8005 Zürich
01/44 85 03
– Pudding Palace (Frauenbeiz)
Di, Do ab 19.00
So ab 10.00
Bar Fr ab 21.00
– Bibliothek
Di, Do 18.00 – 22.00
– FLOH (Frauen lesbisch oder homosexuell)
– Lesbenfront (Zeitung)

Virusfrauen (Antimilitaristische Frauengruppe)
Gartenhofstr. 15
8004 Zürich

Frauenbuchladen
Stockerstr. 37
8002 Zürich
01/202 62 74

Rapunzel Frauendisco
Leonhardstr. 19 (STUZ)
8001 Zürich
Sa alle 14 Tage ab 21.00

Kaleidoskop (Frauendisco)
Stüssihofstatt
(Im Entertainer)
8001 Zürich
So ab ca. 22.00

FBB-Scheidungshandbuchvertrieb
Carmen Betschart
Reinhold-Frei-Str. 58
8049 Zürich
01/56 33 66

Frauenambulatorium
Mattengasse 27
8005 Zürich
01/44 77 50

Frauenhaus
01/363 22 67

*Apangs Juni
chunnt d'Fraz Nr. 6
lässig!*



Ich abonniere die "Fraz" für ein Jahr ab Nr. ... und zahle Fr.
auf PC 80-49646 ein.

Normalabonnement Fr. 15.- / Unterstützungsabonnement Fr. 25.-
Einsenden an: Frauezitig, Postfach 648, 8025 Zürich

Adresse:

.....

.....

